

Neue Touren 1928

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **33 (1928)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Touren 1928.

Klein Venediger.

Erste Besteigung der Westwand.

G. Chiardola.

Hohe Riffel.

Erste Besteigung der Südwestwand.

G. Chiardola.

Dom, 4554 m.

Erste vollständige Begehung über den Nordostgrat.

31. Juli 1928.

A. Roch,
U. Campell,
G. Truog,
(A. Dunant).

Großes Gelmerhorn, 2631 m.

Direkter Aufstieg über die Ostflanke.

23. Juni 1928.

G. Truog, H. Winzeler, (O. Frei).

Vom mittleren Diechter aus hält man auf das Couloir zu, das für gewöhnlich zum Aufstieg benutzt wird. Von diesem Couloir weg quert man noch weiter nach links (südlich) und steigt bis zu einer sich nach unten verlierenden, scheinbar seichten Rinne an. Diese läuft mit dem erwähnten Couloir parallel. Hat man den Einstieg hinter sich, kommt man leicht durch die Rinne vorwärts. Oben mündet sie auf Grasflecke aus. Man bleibt in der Ostflanke und erreicht über Platten und Bänder den Gipfel. 2 $\frac{1}{2}$ Stunden von der Gelmerhütte.

G. Truog.

Großes Gelmerhorn, 2631 m.

Direkter Aufstieg vom Gelmersattel über den Südgrat.
30. Juni 1928.

A. Roch, F. L'Orsa, (A. Dunant).

Vom Gelmersattel geht man einige Schritte nach rechts (westlich) dem Fuße der Wand entlang. Dann steigt man über griffarme Platten auf die Gratkante, überschreitet diese und kriecht auf einem Bande, das von einem Ueberhang überwölbt wird, in der Westseite steil aufwärts. Am Ende des Bandes angelangt, schwingt man sich um eine Kante in einen kurzen Kamin, welcher auf den Südgrat zurückführt. Um vom oberen Ende des Kamins auf den Südgrat zu gelangen, kriecht man entweder nach rechts um einen Ueberhang und schwingt sich auf die Kante oder man geht steil nach links aufwärts und gewinnt den Grat mittelst Pendel. Von da ohne Schwierigkeiten zum Gipfel. 30 Minuten vom Sattel.

Dies ist die schwierigste und interessanteste Route vom Gelmersattel aus.

F. L'Orsa.
